

# THE CREATOR SERIES

## Lesson 11: Give Thanks To Yourself!

## Lektion 11: Bedankt Euch bei Euch selbst!

17. Juni 2001

TOBIAS:

*And so it is...*

liebe Freunde, dass wir uns wieder einmal mit unserer Shaumbra-Familie treffen, dass wir in dieser Runde wieder zusammenkommen. Es kommt uns so vor, als seien erst wenige Augenblicke vergangen, seit wir das letzte Mal hier beisammen saßen und über Euren Göttlichen Willen sprachen und darüber, wie Euch dieser weitere Schritt in die neue Energie dazu verhelfen würde, die Wahrheit und die Hoffnung und die Liebe Eures wahren Wesens hervorzubringen. Und nun sind wir schon wieder hier, zurück im Schoß der Familie, mit Lektion 11 der Schöpfer-Serie.

(sehr sanfte Stimme) Manchmal ist es schwierig für uns, sobald wir den ersten Schritt zu Euch hinein tun, denn die Energie ist so wunderbar süß. Es fällt uns nicht leicht mit dem Sprechen zu beginnen und zu versuchen, Euch die hier einfließende Liebe mit Worten zu beschreiben – diese Liebe hier... ist in der Tat sehr, sehr süß ... Ein Kreis von Menschen, die sich auf einer unglaublichen Reise befinden - es scheint schon Äonen zurückzuliegen, seit Ihr Eure Heimat verlassen habt - , die unbeirrt weitermachen mit ihrer Arbeit, die trotz all der zahlreichen Herausforderungen so voller Liebe sind, und die ab und zu so wie heute zusammenkommen um Verbindung aufzunehmen, sowohl untereinander, also von Mensch zu Mensch, als auch mit allen hinzukommenden Engeln. Was für eine wundervolle Wiedervereinigung ...

Wir haben heute vieles zu besprechen, hm. Lektion 11 gehört wieder einmal zu denen, die oberflächlich gesehen sehr einfach anmuten und doch eine wirkliche Herausforderung sind. (*gluckst amüsiert*) Wir können es kaum abwarten sie Euch zu präsentieren! (*gluckst; Gelächter im Publikum*)

Aber zunächst, liebe Freunde, bevor wir mit der Lektion beginnen, lasst uns ein oder zwei Minuten reden, während jetzt die Gäste der zweiten Runde in diesen Raum strömen und sich mit Euch verbinden. Viele, viele kommen heute hierher, und sie alle tragen eine ganz besondere Energie mit sich, über die wir gleich noch sprechen werden. Im Augenblick aber sind sie noch dabei, ihre Plätze in der zweiten Runde einzunehmen. Ihr Menschen, ganz gleich ob Ihr persönlich anwesend seid oder diese Informationen gerade lest oder ob Ihr gerade zuhört, Ihr sitzt in der ersten Runde, der „Ehren-Runde“ (circle of honor). In der zweiten, äußeren Runde nehmen die Beobachter Platz, die geladenen Gäste, die aus einem ganz besonderen Grund heute hier sind. Sie haben einen wichtigen Grund für ihre Teilnahme, der in engem Zusammenhang mit der Energie der heutigen Lektion steht. Sie betreten diesen energetischen Raum, diese Runde, sie verschmelzen mit jedem einzelnen von Euch. Spürt ihre Energie, denn sie wird Euch vertraut sein! Ihr kennt sie gut, denn sie trägt deutliche Zeichen aus Eurer Vergangenheit, hm. Wir werden das gleich besprechen.

Aber zuvor sollt Ihr wissen, dass wir genau die Energie, von der Euer Gastsprecher heute Abend gesprochen hat, für jeden von Euch als Geschenk mitbringen. Was Ihr „Circle Balancing“ nanntet (das energetische Ausbalancieren der Crimson Circle-Runde, früher von Engelwesen durchgeführt, die Tobias "die Weber" nannte), steht jetzt jedem einzelnen von Euch zur Verfügung! Die Ausübenden (facilitators) seid nun Ihr selbst, und zwar jeder für jeden. Die Engelwesen, die diese Energie sonst einbringen und die auf den tiefsten Ebenen Eurer DNA und Eures ganzen Wesens arbeiten, sitzen heute in der zweiten Runde. Und wir geben dem heute länger Zeit als die üblichen 15 Minuten. Wir werden mindestens eine ganze Stunde zur Verfügung stellen, denn solange werden

wir auf alle Fälle heute sprechen. Nehmt das also heute in Empfang. Während unserer gesamten gemeinsamen Zeit werden wir Euch diese geheiligte und gesegnete Energie übermitteln, wir bringen sie mit ein. Ihr werdet sie auf den tiefsten Eurer Seins-Ebenen erfahren. Dies ist unser Geschenk an Euch, an diesem „Vatertag“, hm. Hm... *(Anm.: Vatertag in USA am Tag des Channels)*

Ich, Tobias, möchte mich an dieser Stelle persönlich bei Cauldre dafür bedanken, dass er mich an diesem besonderen Tag der „Vater-Energie“ eingeladen hat. Es ist schon sehr lange her, seit wir gemeinsam als Vater und Sohn unterwegs waren, aber ich habe diese Zeiten niemals vergessen. Sie waren immer etwas Besonderes für mich. Für mich, Tobias, ist dies heute sehr bewegend und sehr emotional geprägt. Ich danke Dir, mein Sohn – obwohl es Dir peinlich ist! *(gluckst amüsiert)*

Sprechen wir nun über die Gäste des heutigen Abends. Sprechen wir über diejenigen, die sich gerade in der zweiten Runde versammeln. Es gibt sehr viel darüber zu sagen. Diejenigen, die mit Euch hier zusammentreffen, die jetzt eben hereinkommen – Ihr kennt sie aus dieser Inkarnation, es sind nämlich Eure eigenen Väter. Einige von ihnen leben noch, die meisten sind verstorben, einige wenige haben sich bereits wieder inkarniert und sind jetzt Eure eigenen Enkel! Viele hier haben das im Grunde geahnt, wir geben Euch jetzt die Bestätigung dafür.

Es gibt einen sehr wichtigen Grund dafür, warum Eure Väter heute hier sind. Falls Ihr sie nicht so recht er“fühlen“ könnt, falls Ihr das Energiemuster Eures Vaters aus der Vergangenheit erwartet – verändert Eure Suchrichtung ein wenig, schaut ganz leicht „daneben“! Ihre Energie ist nicht mehr dieselbe, wie Ihr sie von Eurem gemeinsamen Leben auf der Erde her kanntet. Sie hat sich verändert, denn sie sind wieder Zuhause – diejenigen, die verstorben sind, gingen zurück nach Hause. Sie haben einen Großteil der Energien losgelassen und geklärt, mit denen man sie zu Lebzeiten in Verbindung brachte. Wenn Ihr Eure Suchrichtung also ein ganz klein wenig verschiebt, dann werdet Ihr sie spüren können! Ihre jetzige Energie ist irgendwie klarer, weniger verbraucht als Ihr sie möglicherweise in Erinnerung habt.

Sie haben einen wichtigen Grund für ihr Hiersein. *(sehr sanfte, gefühlvolle Stimme)* Wir wissen, ihr Besuch tut einigen von Euch weh. Wir wissen, dass Eure gemeinsame Zeit manchmal sehr unerfreulich war und dass Ihr in diesem Leben sehr viel heilen musstet, und zwar ihretwegen. Aber sie kommen jetzt und heute, weil es auch für sie wichtig ist. Es ist Zeit, weiter voranzugehen. Es ist Zeit für tiefere Einsichten in die „Vater-Energie“. Also kommen sie hierher in diesen Raum, damit sie unmittelbar bei Euch sein können. Akzeptiert einfach die bedingungslose Liebe, die sie mitbringen.

Es gibt andere unter Euch, die eine wunderbare Beziehung zu ihrem eigenen Vater hatten, sie haben seine Energie in ihrem Leben immer bewundert. Sie gingen Hand in Hand mit ihm. Durch ihren Vater lernten sie Kraft und Stärke kennen, von ihm lernten sie, was Stabilität, Weisheit und Liebe ist – Ihr, die Ihr sehr liebevolle und positive Beziehungen mit Euren Vätern gewählt habt.

Und dann sind da jene unter Euch, deren Väter noch einen physischen Körper besitzen und auf der Erde leben, aber Ihr Geist (spirit), ihr Geist kann durchaus trotzdem hier anwesend sein – und das ist er tatsächlich! Er sitzt neben Euch. Sein bewusster menschlicher Anteil begreift zwar die wahre Beziehung zwischen Euch beiden nicht so recht, aber sein göttlicher Anteil, der heute hier anwesend ist, kennt und versteht die Herausforderungen und Probleme und letztlich die Liebe, die zu Eurer Beziehung gehört. Heißt Euren Vater hier willkommen, selbst wenn er noch auf der Erde lebt, und versteht, dass es über die reine Elternbeziehung hinaus noch weitaus größere Werte gibt und ein weit größerer Liebesdienst geleistet wurde.

Die wenigen unter Euch, die ihre biologischen Väter nie kennengelernt haben, die ohne deren Energie aufwachsen mussten, deren leibliche Väter getötet wurden – dies war bei einigen von Euch der Fall – oder die Euch verließen, bevor Ihr geboren wart oder überhaupt Erinnerungsvermögen hattet, versteht, dass es gute Gründe dafür gab! Begreift, dass Ihr am Ende unseres heutigen

Treffens über ein weitreichenderes Verständnis darüber verfügen werdet, warum dies alles so geschehen ist. Und dennoch ist Euer leiblicher Vater, den Ihr niemals kennengelernt habt, immer noch energetisch mit Euch verbunden! Dieser Vater ist heute hier, er sitzt neben Euch.

Oh, dieser Raum füllt sich nun mit einer sehr starken Energie, einer sehr starken männlichen Energie, die einige von Euch vielleicht gar nicht so leicht akzeptieren können. Der eine oder andere von Euch fühlt sogar Zorn, Ärger und Emotionen hochsteigen. Es gibt Gründe dafür, dass wir heute so zusammensitzen, und wir werden ausführlich darüber sprechen.

Nun aber, liebe Freunde, nutzt die Zeit, nutzt unseren gemeinsamen Augenblick, um die Liebe und die Energie zu spüren, die von denjenigen ausgeht, die Ihr „Vater“ nennt. Nutzt die Zeit und nehmt es in Euch auf, nehmt diese Liebe und die Energie der Engel an. Auch Eure Runner helfen heute dabei, diese Energie ins Gleichgewicht zu bringen – diese Energie voller Liebe und voller Emotionen, die immer bei Euch war und die für Euch ein wichtiges Balance-Element war, seit Ihr von Zuhause fortgingt. Nutzt die Zeit und nehmt all das in Euch auf. Atmet tief ein, liebe Freunde, atmet tief in Euer ganzes Wesen, denn es gibt heute viel Liebe und viel Gutes für Euch, Euch zu Ehren - dem Lightworker, der so viele Herausforderungen gemeistert hat.

Wir bitten Cauldre nun um einen Moment des Schweigens, während die endgültige Verschmelzung aller Energien stattfindet, und Euch bitten wir, nehmt einfach nur alle Liebesgaben an, die Euch heute überbracht werden. Wir sind in Kürze wieder da.

- Pause -

Manch einer hat bereits nachgefragt, wollte mehr wissen über die Metapher, die wir für „Zuhause“ verwendet haben, als wir über das „Königreich“ sprachen. Man fragte insbesondere danach, warum wir so ausdrücklich und in voller Absicht im Zusammenhang mit Jack einen „König“ und eine „Königin“ erwähnten. Einige fragen, wieso „König und Königin“ überhaupt von Belang sind, andere wollen wissen, wieso Jack ein Mann und keine Frau war. (*gluckst amüsiert*) In dem Fall hätte er wohl Jacqueline heißen müssen ... (*Publikum erheitert, was die Stimmung wieder etwas lockert*)

Und wir haben bis jetzt gewartet, bis zum heutigen Tag mit seiner besonderen Energie, um Euch verstehen zu helfen. Und bitte denkt daran, liebe Freunde, dass wir unsere Mitteilungen in viele Parabeln und Geschichten einkleiden, dass wir in Symbolen sprechen, denn manchmal ist es schwierig, Euch die Information auf andere Art und Weise zu vermitteln.

Im Königreich war alles Eins, alles war Singularität. Es existierte nur diese eine, diese singuläre Ausdrucksform im Königreich. Aber an einem bestimmten Punkt innerhalb dieser Einheit (oneness), inmitten all dieser Liebe und dieser Glückseligkeit von „Zuhause“ wusste Spirit / Alles-Was-Ist / Gott / Der Ewig Eine, es war Zeit für eine Innenschau, Zeit für tiefere Einsichten in die Frage, wieso Existenz/Realität/Leben überhaupt existiert (...why existence even exists). Es wurde Zeit, dass Alles-Was-Ist sich von Grund auf Rechenschaft über sich selbst ablegte und damit über die Gesamtheit der Schöpfung sowie alles, was je getan worden war.

Bis zu diesem Punkt hatte es nur einen singulären, nach außen gerichteten (schöpferischen) Ausdruck gegeben. Im selben Moment, in dem Alles-Was-Ist (und Spirit) diese Innenschau auch nur in Erwägung zog, auch nur darüber nachdachte, sich selbst im Spiegel zu betrachten, in diesem einen Augenblick wurde bereits aus dem, was vorher „Eins“ gewesen war, die „Zwei“ – damit war die Möglichkeit sich selbst zu betrachten erschaffen worden. Was ehemals eine singuläre Energie im Königreich gewesen war, wurde nun zu „König und Königin“, oder in Euren Worten ausgedrückt, wurde zu „männlicher und weiblicher“ Energie. Und es fand eine Hochzeit zwischen beiden statt.

Es herrschte immer noch „Vollständigkeit“, es gab immer noch „Einheit“! Aber im selben Moment, in dem Spirit auch nur darüber NACHDACHTE, nach innen zu sehen und sich selbst zu betrachten,

wurde augenblicklich eine Art Dualität geschaffen – anders zwar als die Euch bekannte Dualität der Erde, aber dies war die Erschaffung von zwei Energien, die wir hier als „König und Königin“ bezeichnen wollen, als „Mutter und Vater“.

Nun, diejenigen unter Euch, die sich in diesem Leben für einen weiblichen Körper entschieden haben, werden sich möglicherweise über die Tatsache freuen, dass die Energie auf dem Thron des Königreichs vorwiegend das war, was Ihr als „weiblich“ bezeichnen würdet. Das Verhältnis zwischen Maskulin und Feminin war nämlich keineswegs 1 : 1 ! (gluckst amüsiert) An diesem Punkt war Spirit, war Alles-Was-Ist überwiegend weiblich! Wir mahnen jedoch etwas zur Vorsicht hier, denn wir verwenden diese Begriffe nur wegen der vereinfachten Ausdrucksweise, um alles möglichst simpel darstellen zu können.

Wie Ihr wisst, ist die weibliche Energie diejenige, welche Leben schenkt (gebärend). Sie ist die Energie des Erschaffens und Erneuerns (creative). Sie ist liebend und nährend. Zuhause war es mit dem Königreich genauso, es war überwiegend nährend, überwiegend schöpferisch, überwiegend gebärend. Und deswegen sagen wir also, dass die Energie von Zuhause überwiegend „weiblich“ war.

*(pers. Anmerkung: Das erinnert an das Verhältnis bezogen auf die Weltbevölkerung, das erstaunlicherweise auch nicht 1:1 ist. Es gibt einen ganz leicht erhöhten Frauenanteil, nämlich etwa 51%, zu 49% Männern. An die genaue Zahl kann ich mich augenblicklich nicht erinnern.)*

Ist es nicht interessant, dass Eure Gesellschaft Gott und Spirit als „Vater“ sieht? Und dabei sollte es „Mutter“ sein! Es sollte „Mutter“ sein. Und genau aus diesem Grund sprechen wir heute über dieses Thema. Es ist Zeit, dass hier eine Heilung vollzogen wird. Es ist Zeit für eine Veränderung innerhalb dieser Energie. Die „Neue Energie“, in die Ihr Euch hineinbewegt, liebe Freunde, verfügt über einen vorherrschenden weiblichen Anteil. Sie ist ausbalanciert und entspricht dem, was Ihr vom Königreich her kennt.

Kehren wir dahin zurück, zum Königreich, wo sich also nun die Einheit (oneness) zur Zwei bewegt hatte und es somit „König und Königin“ gab. Und liebe Freunde, in dem Augenblick, in dem sich beide zum ersten Mal in die Augen sahen, da erblickten sie die überwältigende Liebe füreinander und für alles, was sie je erschaffen hatten! In diesem einen Augenblick, als sie einander mitten ins Herz schauten, WUSSTEN und VERSTANDEN sie etwas, was Spirit nie zuvor auf diese Weise hatte erfahren können: Sie WUSSTEN und VERSTANDEN, WAS WAHRE LIEBE IST.

Dies also war sie, die allererste - die ursprüngliche - „Love Story“, als König und Königin auf einmal entdeckten, dass sie einander ansehen konnten und sich im selben Moment unsterblich ineinander verliebten! Und die Königin gebar einen Sohn, dem wir den Namen Jack gaben. Dies ist die Vater-Mutter-Kind-Trilogie, die Ihr sogar als Menschen auf der Erde benutzt. Das Kind der Liebe zwischen dem König und der Königin war aus vielerlei Gründen eine männliche Energie. Denn im allgemeinen (und wir verwenden wieder viele Metaphern hier) ist die männliche Energie diejenige, welche auf Reisen geht, die sucht und strebt. Die männliche Energie war schon im Königreich eine Energie der Stärke, der Kraft, der Stabilität – aber eben auch diejenige, die Reisen unternahm.

Sie bekamen also einen Sohn, ausgestattet mit männlichen Energien, damit er in ihrem Namen reisen könne. War dies nun im Sinne des Wortes ein „männliches Wesen“? Nein! Wir verwenden diese Begriffe hier zum einen, damit Ihr das leichter verstehen könnt, und zum anderen könnt Ihr das dann als Lehrer ebenso an andere weitergeben, damit sie es ihrerseits besser begreifen.

Das Resultat der Liebe zwischen dem König und der Königin war also ein Sohn, ein Reisender. König und Königin wussten bereits, dass er eines Tages das Königreich verlassen würde. Denn das war Teil dieses Liebesplanes. Sie wussten es längst, noch bevor Jack selbst eine Ahnung davon hatte. Sie wussten, dass er eines Tages die „Feuerwand“ überwinden würde. Er würde von

„Zuhause“ fortgehen, er würde den Ersten Schöpfungskreis verlassen und sich in eine Leere begeben, in der nichts existierte. Weder König noch Königin hatten die geringste Vorstellung von dem, was sich außerhalb der Ersten Schöpfung befinden könnte. Aber Ihr eingeborener Sohn sollte dort hin reisen. Auf eine Art empfanden sie Angst um ihn, denn sie wussten nicht, was ihrem eigenen Kind zustoßen würde. Auf eine andere Art aber waren sie sich vollkommen bewusst, dass all dies einem Akt der Liebe entsprang.

Jeder Einzelne von Euch hier ist Jack! Jeder von Euch ist dieser Reisende, der das Königreich verließ. Ihr geht über alle Grenzen hinaus, ins „Jenseits“. Ihr geht hinaus aus Allem-Was-War. Die wahren Hintergründe begreift Ihr immer noch nicht so recht, obwohl wir schon seit geraumer Zeit darüber sprechen. Aber auf jeden Fall, liebe Freunde – das WAR und das IST eine unglaubliche Reise, die Ihr und Jack da unternommen habt, als Ihr Euch über die ursprüngliche Schöpfung hinauswagtet!

Wir sehen Euch an, wie wir es jedes Mal tun, wenn wir uns hier treffen und wir sehen - Ihr könnt nicht einmal die Auswirkungen dessen erfassen, was Ihr da im Namen von Allem-Was-Ist getan habt! Ihr habt das Königreich verlassen und seid weitergezogen, um für Spirit und für die gesamte Schöpfung etwas zu entdecken, was ohne Euch niemals hätte entdeckt werden können! Ihr, die Ihr glaubt Euer Leben sei manchmal so unwichtig, Ihr begreift nicht, wie bedeutend es in Wahrheit ist! Ihr, die Ihr hier sitzt und nicht versteht, wieso wir mit so großer Hochachtung hierher kommen – vielleicht, vielleicht werdet Ihr jetzt allmählich etwas von dem begreifen, was Ihr getan habt!

Wir haben schon in früheren Treffen über den König und die Königin gesprochen, und darüber, dass sie einen Sohn namens Jack bekamen, und dass Jack eines Tages zurückkehren würde ins Königreich, um den Thron zu übernehmen. Bevor Jack so weit war, gab es jedoch Dinge, die erfahren werden wollten, die sich ausdehnen und ins Gleichgewicht gebracht werden mussten.

Und, oh ja, tatsächlich – und wir beziehen uns hier auf den Zeitungsartikel, den Cauldre vorhin vorgestellt hat – ja, Eure eigenen Wissenschaftler und Physiker können tatsächlich bereits die Anfänge Eures energetischen Reiseweges erkennen, der Euch bis hierher geführt hat! Sie fangen an, den Ursprung der Schöpfung, den Ursprung Eures Universums zu beobachten. Allmählich lernen sie die grundlegenden Schwingungsfrequenzen verstehen, die Töne, die Ihr selbst verursacht habt, als Ihr durch die Feuerwand geflogen kamt! Hm, sie werden auch weiterhin auf diesen Dingen herumkauen und darüber nachdenken. Liebe Freunde, aber früher oder später – eher früher – werden sie zu der Erkenntnis gelangen, dass nicht ein einzelnes Ereignis am Anfang stand. Das Ereignis bestand vielmehr darin, dass Ihr alle durch die Feuerwand gestoßen und plötzlich in der Leere aufgetaucht seid! DEN „Big Bang“ (Urknall) gibt es nicht. Stattdessen waren es unzählige „Big Bangs“, die alle in dem Moment stattfanden, als Ihr hier auftauchtet.

Aber kehren wir noch einmal zurück zu den tieferen Einsichten über Jack und seine Reise. Wie wir schon sagten, waren Jacks Energien – also die Energien von Euch allen hier – vorwiegend, überwiegend männlich. Und das war absolut notwendig, damit die Reise außerhalb des Ersten Schöpfungskreises überhaupt unternommen werden konnte. Jeder von Euch hat bis jetzt eine sehr starke männliche Energie mit sich getragen, und das gilt für die Frauen genauso. Und nun ist es Zeit, das zu heilen! Es ist Zeit, das wieder zurück ins Gleichgewicht zu bringen.

Während Ihr Euch in die neue Energie hineinbewegt, werdet Ihr merken, dass Ihr in viel stärkerem Maße über den „weiblichen“ Ausgleich verfügt. Hm, die neuen Väter, hm (gluckst amüsiert), wird man auch die „klaren“ oder „geklärten“ (clear fathers) Väter nennen, weil sie nicht mehr sehr viel von der alten Vater-Energie der Vergangenheit aufweisen. Sie werden über eine ausgeglichene Stärke verfügen, sie werden auch weiterhin die Fähigkeit zum Reisen besitzen, aber diese wird viel mehr im Gleichgewicht sein. Diese neuen „geklärten“ Väter werden eine viel engere und stärkere, auf Liebe basierende Beziehung mit ihren biologischen Kindern entwickeln. Sie werden viel mehr Zeit damit verbringen, um mit ihren Kindern zu spielen, sie großziehen zu helfen und sie zu

umsorgen, denn sie sind innerlich mehr im Gleichgewicht, ihre männlichen und weiblichen Anteile sind einfach ausgeglichener.

Während wir heute hier mit Euch reden, gesellen sich Eure eigenen Väter zu Euch, und deren Väter, und deren Väter, und wieder deren Väter ... Und unsere energetischen Helfer arbeiten sowohl mit ihnen als auch mit Euch an der Heilung eines Umstands, der bereits seit Eurer Abreise aus der Heimat auf Heilung und auf Gleichgewicht und auf Aussöhnung wartet.

Sprechen wir im Zusammenhang mit Euren Vätern auch über Karma. Jeder von Euch trägt sein eigenes Seelenkarma, das er von einer Inkarnation zur nächsten mitnimmt. Wie Ihr wisst, bildet es die Grundlage für Eure Lebensprobleme und Herausforderungen, und zwar basierend auf Euren Aktionen in der Vergangenheit. Und wie Ihr ebenfalls wisst, könnt Ihr – wie jeder andere auch – an jedem beliebigen Punkt aus diesem karmischen Rad aussteigen. Die meisten von Euch, Anwesende und Leser gleichermaßen, haben diese bewusste Wahl bereits getroffen und sind ausgestiegen.

Ihr braucht keineswegs erst eine vorgeschriebene Anzahl von Inkarnationen hinter Euch gebracht oder ein bestimmtes Ausmaß von Leid durchlebt zu haben, bevor Ihr aus dem Rad des Karmas aussteigt. Alles was Ihr dazu braucht, ist nur Eure Bestätigung, dass Ihr nun so weit seid, dieses Karussell anzuhalten, dass Ihr Euch reif fühlt zum Aussteigen. Das reicht! Es ist absolut unnötig, dass Ihr all Eure vergangenen Leben auf der Erde klärt oder gar diejenigen davor – Ihr braucht das nicht! Wann immer Ihr bereit seid, den karmischen Zyklus hinter Euch zu lassen, könnt Ihr das tun, und zwar indem Ihr einfach sagt: „Jetzt ist die Zeit gekommen.“

Nun, an diejenigen gerichtet, die das bereits getan haben, die sich mitten im Prozess befinden – wie Ihr wisst, passiert dann so einiges, hm (gluckst amüsiert). Einiges davon ist wundervoll. Auf jeden Fall aber löst es eine Reihe von Veränderungen in Eurem Leben aus, die nicht immer so einfach sind. Ihr macht schnelle und tiefgreifende Veränderungen durch, die durchaus Auswirkungen auf Euren Körper haben können, denn die karmische Energie ist in Euch gespeichert. Wenn Ihr nun nicht länger gewillt seid, das alles weiter mit Euch herumzuschleppen, dann muss dieses Karma einen Weg aus Eurem Körper heraus finden. Das kann zeitweilig sehr schmerzhaft sein. Es kann Euch eine Zeitlang regelrecht durchschütteln, manchmal müsst Ihr sogar das Bett hüten. Es kann dabei zu Entzündungen kommen, zu Geschwüren oder Furunkeln, wenn diese alte Energie versucht herauszukommen. Aber Ihr Lightworker, Shaumbra hier, Ihr habt gut gelernt mit diesen Dingen umzugehen und sie loszulassen.

Wir möchten noch eine weitere Art von Karma ansprechen, denn es ist wichtig, dass Ihr das versteht. Es geht dabei um eine Art Erb-Karma (ancestral karma). Es ist zwar in Eurer DNA, in Eurem Körper gespeichert, aber es handelt sich eben um Familienkarma. Wir bringen das heute zur Sprache, weil Eure Väter und Vorfäter anwesend sind. Sie sind heute hier, weil sie es heilen wollen! Ihr seid zwar aus dem karmischen Zyklus Eurer eigenen Seele ausgestiegen, aber ein Teil fehlte noch, und das war das Erb-Karma. Der Raum ist heute angefüllt mit vielen, die einfach darauf warten, dass auch Ihr sagt: „Es ist Zeit, das ebenfalls loszulassen.“

Wisst Ihr, dass nicht nur Euer eigenes Seelenkarma sich auf Euch und Euer Leben auswirkt, sondern auch Euer Familienkarma? Dabei geht es um Dinge, die vor fünf Generationen oder vor zehn Generationen oder vor hundert Generationen getan wurden! Und die ganze Zeit wurde es biologisch immer weitergegeben. Ihr könnt das tatsächlich sehen, und zwar in Form von häufig auftretenden Krankheiten innerhalb eines bestimmten Stammbaumes von Blutsverwandten. Wenn es in Eurer Familie die Neigung zu Diabetes gibt, dann ist dies in Eurer DNA karmisch gespeichert! Ebenso sind Emotionen gespeichert, vererbte karmische Gefühle, die von Euch weitergetragen werden. Es gibt Ereignisse, die Eure Vorfäter vor fünfhundert oder vor tausend oder vor zweitausend Jahren verursacht haben, die IHR in diesem gegenwärtigen Leben zu heilen versucht! Und Ihr fragt Euch, warum manchmal alles so schwierig und so problematisch ist? Wie wir schon sagten: Es geht nicht mehr nur um Euch!

Im Augenblick sind Tausende von Wesen in diesem Raum, die Väter, die Ihr kennt, und die Vorväter, die Ihr nicht kennt. Sie alle stehen gewissermaßen Schlange und warten darauf, dass die Heilung einsetzen kann. ... *(ein Stück der Bandaufnahme fehlt hier) ...*

Ihr brauchtet unbedingt eine männlich-orientierte Stärke um das Königreich verlassen zu können. Ihr brauchtet sie einfach. Aber diese männlich-orientierte Kraft, diese Energie eines Reisenden war auch die Energie eines Kriegers! Nachdem Ihr vom Königreich fortgezogen und in der Leere gelandet wart, da habt Ihr in der Tat angefangen mit anderen Krieg zu führen! Tatsächlich war diese männliche Energie, die Ihr alle mit Euch führtet, von „Struktur“ und „Disziplin“ geprägt. Sie war eher „Intellekt“ und weniger „Herz“. Es war sowohl eine Energie der „Verteidigung“ als auch des „Reisens“. Ihr alle habt das mit Euch getragen! Und am heutigen „Vatertag“ ist es nun Zeit das zu heilen, zu balancieren und zu entlassen.

Und genau deswegen sind sie heute alle gekommen! Sie fragen Euch nun, ob Ihr schon bereit seid, das Erbkarma loszulassen und zu heilen, das Teil Eurer Blutlinie, Eurer familiären Abstammung war. Sie bitten Euch jetzt darum, es in Eurem eigenen Herzen und in Eurer persönlichen Phase der Stille nun loszulassen! Das würde gleichzeitig auch sie selbst heilen und befreien. Und noch einmal bitten wir Cauldre darum, einen Moment zu schweigen, damit Ihr diese „männliche Energie“, diese „Vater-Energie“ noch einmal spüren könnt, denn Ihr habt sie ununterbrochen mit Euch getragen, seitdem Ihr Eure Heimat verlassen habt. Dies will nun wieder ins Gleichgewicht zurück, es will jetzt geheilt werden. Karma, die Energie des Vaters, will heilen.

- Pause -

(mit großer Zärtlichkeit in der Stimme) Eine lange Reihe von Ahnen und Vorfahren steht hier heute. Wir haben es Euch ja gesagt – es geht nicht mehr um EUCH... Jetzt, wo Ihr in der neuen Energie bereits arbeitet, findet Ihr, dass es mehr und mehr zutrifft, dieses „Es geht nicht um Euch“. Ihr habt Eure eigene Vergangenheit geheilt oder seid gerade dabei, aber jetzt heilt Ihr die Vergangenheit von anderen!

Es gibt Religionen (Kirchen), die sogar dieses Konzept begreifen, sie beten für ihre Ahnen. Sie beten darum, dass ihre Vorväter sich im Himmel mit ihnen vereinen mögen, ganz egal welche Sünden sie auch begangen haben. Bis zu einem gewissen Grad verstehen sie, welche Energie dahinter liegt. Sie begreifen, dass es „Erbkarma“ gibt.

*(emotionale Pause)* Oh meine Güte – so viele Veränderungen finden heute statt ... Viele, viele Veränderungen ... *(erneute Pause)*

Nun, eins der Merkmale einer männlich orientierten Energie ist das eines starken Egos. Wir sagen hier keineswegs, dass Frauen nicht auch darüber verfügen, aber wir möchten es einmal unter „männlich orientiert“ einordnen. EGO. Ego ...

Liebe Freunde, es war sehr wichtig, dass Jack die männlichen Energien annahm, hm. Hm. Aber indem er das tat, betonte dies gleichzeitig das Ego in besonderem Maße ... das Ego wurde mit einem besonderen Akzent versehen ... (zögert in der Wortwahl). Und ... das war sowohl wichtig als auch notwendig für die bevorstehende lange Reise, die ihn letztlich auf die Erde führen würde. Nun, Ihr alle habt ... hm, .... viel von Eurem Ego gelernt. Es hat Euch ausgezeichnete Dienste geleistet, seit Ihr einen menschlichen Körper habt, ja sogar noch davor!

Aber irgendwie habt Ihr das Gefühl, dieses Ego sei etwas Schlechtes! Einige unter Euch, die mit spiritueller Arbeit vertraut sind, meinen, das Ego müsse erst vernichtet werden, das Ego müsse vollständig zerstört werden, damit Ihr einen spirituellen Fortschritt erzielen könnt. Das ist nicht wahr! Das Ego braucht nur Integration und Heilung und Balance. Das Ego, diese männlich orientierte Energie, war von größtem Nutzen für Euch! Liebe Freunde, „ego“ leitet sich von Eurem lateinischen Wort ab und bedeutet „I GO“ (= ICH GEHE).

„ICH GEHE“, liebe Freunde! Und genau das hat Jack getan! Er winkte dem König und der Königin zum Abschied noch einmal zu und sagte: „I GO now!“ – „ICH GEHE JETZT!“

In Wirklichkeit entwickelte sich das Ego, als Ihr und Jack die Feuerwand durchquertet. Und das war dringend erforderlich, denn niemals zuvor hatte es so etwas wie „Trennung“ gegeben. Nie zuvor habt Ihr einen solchen Identitätsverlust erfahren. Und so kam es zur Entwicklung des Ego, was immens wichtig war, denn es lieferte Euch ein gewisse Identität, das Gefühl „jemand“ zu sein. Im Laufe der Zeit wurde Euer Ego dann immer weiter verfeinert. Es wurde stärker, als Ihr auf die Erde gingt und anfing, physische Körper anzunehmen. Euer Ego, liebe Freunde, war Eure einzige noch vorhandene Verbindung zur Vergangenheit. Euer Ego war das Einzige, was Euch blieb, nachdem Ihr den König und die Königin und das Königreich verlassen hattet und nun dieses überwältigende Gefühl von Verlust und Trennung durchmachtet. Euer Ego war die einzige Konstante, die Euch gerettet hat. EGO. „ICH GEHE“, sagte Jack, „in die Leere. ICH GEHE auf ein Abenteuer.“  
EGO. ICH GEHE.

Es ist faszinierend, wie viel Zeit Ihr darauf verwendet, Euer Ego zu bekämpfen, wie sehr Ihr darauf bedacht seid, ihm einen schlechten Ruf zu verpassen, es zu erschlagen und zu zerstören. Und Ihr wisst, Ihr habt es selbst herausgefunden, dass das nicht geht. Es ist ein integraler Teil von Euch, Eure Rückverbindung. Es ist die einzige Erinnerung, die Euch immer erhalten geblieben ist.

In der neuen Energie wird das Ego transformiert. Es ist dabei sich zu verändern. IHR transformiert und verändert Euch. An die Stelle des „I GO“ = „ICH GEHE“ werdet Ihr nun zum „I AM“ = „ICH BIN“. I AM. ICH BIN. Das ist die neue Energie. Das ist die Ausgewogenheit (balance), die neue Ausgewogenheit von „männlich“ und „weiblich“, von König und Königin. Das ist das Gleichgewicht.

Liebe Freunde, behandelt Euer Ego gut, seid sanft mit ihm! Es ist eine „Vater-Energie“ in Euch! Liebt es und schätzt es (bless it) genau so, wie Ihr Euren eigenen biologischen Vater in diesem Leben liebt und schätzt, oder Eure Vorväter, oder den Vater im Königreich, der Euch zusammen mit der Königin auf die Welt brachte. Hm, (gluckst amüsiert) – heute gibt es eine Menge Informationen zum Nachdenken und zum Überdenken!

Wir erzählen eine kurze Geschichte. Sie handelt von einem Mann, einem Lightworker, Mitglied von Shaumbra, und wir nennen ihn James. James war Euch allen sehr ähnlich. James kam in dieses Leben, um letzte Dinge zu klären und um alles zum Abschluss zu bringen. James entschied sich wieder für die gleiche Abstammung (lineage), für die Familie, mit der er bereits seine Vergangenheit verbracht hatte.

Erlaubt, dass wir kurz abschweifen hier. In der Tat sucht Ihr Euch Eure Familie aus, wenn Ihr wieder auf der Erde inkarnieren wollt. Aber Ihr seht Euch keineswegs all die Abermillionen verschiedener Familien an und sagt dann: „Diesmal nehme ich diese oder jene!“ Ganz so einfach ist es nicht, hm. Ihr habt eine besondere Affinität zu der familiären Abstammungslinie, aus der Ihr selbst stammt. Im allgemeinen kehrt Ihr also in die Familie zurück, in der Ihr bereits in vergangenen Inkarnationen gelebt habt.

Manche haben erzählt, sie seien von einem Land zum anderen gehüpft oder von einer Rasse in eine andere – liebe Freunde, das stimmt einfach so nicht. Es gibt einige, die das tun, ja, aber im allgemeinen folgt Ihr immer wieder denselben genetischen Abstammungsmustern, aus denen Ihr hervorgegangen seid. Ist Euch eigentlich bewusst, dass Ihr durchaus Euer eigener Ur-Ur-Ur-Urgroßvater sein könnt? (Gelächter im Publikum) Hm, das ist gar nicht so ungewöhnlich, weil Ihr Euch eben immer wieder eine ganz bestimmte Abstammung aussucht, ganz bestimmte „Blutlinien“ (blood lines). Dafür gibt es übrigens viele Gründe, aber wir werden heute nicht alle davon zur Sprache bringen.

Sogar in Euren Heiligen Schriften gibt es Geschichten von „Zwölf Stämmen“ oder „Familien“. In gewissem Sinne stimmt das, es ist wahr. Und ausgehend von diesen „Familien“ entwickelten sich bestimmte Abstammungslinien, denen Ihr sozusagen „treugeblieben“ seid. Es war bis vor ganz kurzer Zeit - bis etwa vor fünfzig Jahren – allgemein so üblich, dass Ihr bei Eurer Rückkehr wieder in eine dieser festen Linien hineingeboren wurdet. Im Augenblick ist hier aber eine Veränderung im Gange, allerdings möchten wir nicht so viel von unserer kostbaren Zeit heute auf diese Dinge verwenden, hm. Versteht aber bitte, dass Ihr immer zur gleichen Familie hin tendiert habt. Das erklärt vielleicht, warum die Stammbaumforschung eine solche Faszination auf Euch ausübt – Ihr könnt Euch nämlich auf demselben Stammbaum mehrmals wiederfinden! (*gluckst amüsiert, Zuhörer erheitert*)

Nun also wieder zu James, der zu Shaumbra gehört und der sich für eine weitere Inkarnation auf der Erde entschieden hatte. Dazu wählte er die Familie, mit der er bereits vorher zusammen gewesen war. Er entschied sich also für eine Abstammungslinie, die ihm sehr vertraut war. In diesem Leben kam er auf die Welt mit einem Vater, der sehr streng und äußerst pedantisch war (strict and stern), einem sehr kaltherzigen Vater. Und er kam auf die Welt mit einer Mutter, die zwar liebevoll, aber schwach war. Und noch einmal, wenn Ihr Euch die Symbolik des heutigen Themas ansieht, dann werdet Ihr verstehen, dass sich weit mehr dahinter verbirgt, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

Ein beherrschender und fordernder, ein bestrafender und strenger Vater, der wenig Liebe, aber viele Vorschriften zu geben hatte. Eine liebende, aber ängstliche Mutter, die sich vor dieser männlichen Vaterenergie fürchtet, die zuviel Angst hat um ihr Herz wirklich öffnen zu können – sie war einfach schwach. Sie war schwach. Als James aufwuchs und ein gewisses Alter erreichte, da begriff er, dass er einfach nur weg wollte von dieser Strenge, so schnell wie möglich weg. Sein Vater zwang ihn zudem noch in eine Kirche, zu der er keinerlei Bindung noch Nähe fühlte. Denn in dieser Kirche lernte er einen Vater kennen, der streng war, der gemein ("mean", bedeutet auch "geizig") war, der Urteile fällt, der strafe. Er lernte, dass Gott genauso war! Gott der Vater – rachsüchtig, zornig, aufbrausend, grausam und streng. Das war es, was er lernte. Und er lernte das in einer Familie, die er sich selbst ausgesucht hatte und die von einer unerbittlichen männlichen Energie beherrscht wurde.

Er ging so schnell wie möglich fort, sobald er das entsprechende Alter erreicht hatte. Er beeilte sich wegzukommen und begann seine eigene Reise, denn auf der Seelenebene wusste er, in diesem Leben musste er heil werden, er musste sich selbst und seine Vergangenheit heilen. Aber unterbewusst wusste er auch, dass da noch ein weiteres großes Muster, noch eine ganze Erbfolge von Karma zu heilen war. Oh, und wie Ihr wisst, versuchte Jack alles Mögliche, die unterschiedlichsten philosophischen Ansätze – alle verhalfen ihm zu jeweils neuen Ebenen, alle leisteten ihm gute Dienste. Trotzdem hatte er immer noch eine Menge Probleme in seinem eigenen Leben.

Da war zum Beispiel das Beziehungsproblem. Er wusste nicht so recht, wie er sein Herz gegenüber den Frauen öffnen sollte, die er gern in seinem Leben gehabt hätte. Er wusste nicht, wie er sich dieser weiblichen Energie gegenüber verhalten sollte, denn was er kennengelernt hatte, war schwach gewesen und kaum in der Lage, etwas Liebe durchsickern zu lassen. Er versuchte diese Liebe in anderen Frauen zu finden, aber er hatte keine Ahnung, wie er damit umgehen sollte. Auch hinter dieser Geschichte liegt weit mehr verborgen als auf den ersten Blick erkennbar, liebe Freunde!

James fand schließlich eine Frau, die Stärke besaß, die Liebe ausdrücken konnte und trotzdem in sich gefestigt war. Sie verfügte über eine gesunde Balance zwischen männlicher und weiblicher Energie. Aber James wollte keine Kinder. Er wollte das, was er selbst durchgemacht hatte, keinem anderen Menschen zumuten. Also beschloss er im Einvernehmen mit seiner Frau, dass sie in diesem Leben keine Kinder haben würden.

Sie gingen gemeinsam auf die Suche, sie besuchten viele Seminare, gehörten vielen Gruppen an, lernten eine Menge dabei. Und doch, viele seiner Sorgen und Probleme blieben einfach weiter Bestandteil seines Lebens. Es gab fortgesetzt finanzielle Schwierigkeiten, Probleme mit einem dauerhaften Job. Und weil die Beziehung zu seiner Frau sich im Laufe der Jahre reifte und sich weiterentwickelte, hatte er auch hier ständig neue Probleme, mit dieser weiblichen Energie umzugehen.

Er verbrachte viel Zeit damit, allein weiterzusuchen, ganz für sich, stellte viele Überlegungen an, sprach mit „Gott dem Vater“, den er zwar nicht besonders gut verstehen konnte, der aber das einzige war, was er kannte. Er verwendete einen großen Teil seiner Zeit darauf, mit „Gottvater“ zu sprechen. Der Gott seiner Kindheit war zwar grausam und zornig, aber er kannte kein anderes Verhältnis zu Spirit. Für ihn war das immer die Vater-Energie gewesen.

Irgendwann nach vielen Anstrengungen, viel Lernen und vielen Herausforderungen fing James damit an, wie Ihr ja wisst, das Material des Crimson Circle zu lesen. Er begann eine Verbindung mit dieser Familienenergie aufzubauen, begann zu begreifen, weswegen er überhaupt in erster Linie da war. Sein Leben bekam allmählich eine neue Bedeutung. Oh, es war wirklich schwierig, viele der alten Verfahren loszulassen, aber Schritt für Schritt gelangte er zu ganz neuen Einsichten darüber, warum er da war.

Einige wirklich gute Dinge traten in sein Leben, einige wirklich gute Dinge, und er freute sich jedes Mal darüber und vergaß nie, sich im Gebet dafür zu bedanken, bei Gottvater und den Engeln und seinen Geistführern. Und dann sah es auf einmal so aus, als kämen die schwierigen Zeiten wieder zurück – die meisten von Euch haben das selbst erlebt.

James, der inzwischen fleißig dabei war, die Lektionen des Crimson Circle zu bearbeiten, betrat eines Tages sein Büro und erhielt auf einmal eine kräftige Gehaltserhöhung. Er bekam eine wirklich saftige Gehaltserhöhung, aus heiterem Himmel sozusagen. Und er war so glücklich! Er sagte zu sich selbst: „Das funktioniert wahrhaftig jetzt, ich werde wirklich zum Schöpfer! Ich lerne wirklich, wie ich in meinem Leben etwas manifestieren kann, denn sieh an, was mir hier passiert in meinem Leben!“

James fuhr abends nach Hause, ging in sein Meditationszimmer und schloss die Tür hinter sich. Er zündete Kerzen an und Weihrauch, polierte die Kristalle auf Hochglanz ... – hm, (*amüsiert-entrüsteter Tonfall*) denn er bewahrte all diese Dinge immer noch auf - trotz all unserer Kommentare!! (Ausbruch von Heiterkeit im Publikum, schallendes Gelächter) Und James betete, und James dankte, und er sagte: „Gütiger Vater, ich danke Dir für dieses Geschenk der Gehaltserhöhung und für diese Beförderung in meinem Job! Denn ab jetzt habe ich endlich genügend Wohlstand, um meine Rechnungen pünktlich zu bezahlen. Endlich habe ich genug Geld, um meiner geliebten Frau ein paar von den Dingen zu kaufen, die ich ihr schon immer schenken wollte!“ Und James sagte weiter: „Liebe Engel, Euch danke ich dafür, dass ihr das alles so gut arrangiert habt! Oh ja – und ihr Runners! Ich verstehe euch zwar noch nicht besonders gut, aber ich weiß, dass ihr das irgendwie unterstützt. Euch danke ich natürlich ebenfalls! Ich bin so glücklich, und ich bin dabei zu lernen! Ich bin dabei zu lernen, wie ich zum Schöpfer werden und mehr Wohlstand in meinem Leben erschaffen kann!“

Und Spirit, vertreten durch den König und die Königin und die geistigen Führer und die Engel und die Runners, hörte das alles. Wir hören nämlich jedes Wort von Euch! Und alle lachten. Sie lachten und kratzten sich am Kopf – und ich selbst, Tobias, ich war auch dabei, und ich war ebenfalls verwirrt. Wieso gibt James das ganze Lob an Spirit weiter?! An die Engel und die geistigen Führer? An einen Gottvater, den er nicht einmal versteht, sondern eher fürchtet? Warum gibt James die Anerkennung für seine Errungenschaften an all diese anderen weiter?! Glaubt er vielleicht, wir sitzen hier und verteilen Gefälligkeiten, verteilen kleine Leckerbissen für Shaumbra, einfach so und ohne erkennbares Muster? Wir haben gelacht, und wir hatten unseren Spaß, und wir stellten fest:

„Wir müssen unbedingt in einer der nächsten Lektionen mit der Familie darüber sprechen! Und das wird eine der wichtigsten Lektionen überhaupt werden!“

Und daher teilen wir James und teilen wir Euch jetzt folgendes mit:

**BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST! (GIVE THANKS TO YOURSELF!)**

Lektion Nr. 11: **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST** für das, was Ihr erschafft!

Eine einfache Lektion, aber sie wird für jeden von Euch eine Herausforderung sein. Wenn Euch gleich morgen etwas Gutes widerfährt und wenn Ihr dann wieder sagen wollt: „Oh, Gottvater, vielen Dank!“, dann **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST**, liebe Freunde! **Lektion 11: BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST!**

Warum das so wichtig ist? Es ist wie Nahrung, wie Speis und Trank für den Christus-Keim, der in Euch wächst. Wenn Ihr Euch selbst dankt, dann ist das wie eine innere Bestätigung! Wenn Ihr den Dank an irgend jemand oder irgend etwas anderes richtet, angefangen beim König und der Königin über Eure geistigen Führer und Engel bis zu den Runners, ob an Tobias oder sonst irgend jemanden, dann gebt Ihr im wahrsten Sinne des Wortes Eure Macht weg! Ihr gebt sie einem anderen!

Natürlich hören wir es! In der Tat sind Euer Dank und Eure Bescheidenheit wie glitzernde Funken in unserem Leben, und wir lieben es sowieso, wenn Ihr mit uns redet! Aber liebe Freunde, **RICHTET DEN DANK AN EUCH SELBST!** Da gibt es diese Göttlichkeit, dieses Christus-Keimkorn, das in Eurem Inneren aufblüht – wir sehen es in so vielen von Euch! Ihr **SEID** dabei zu erwachen! Die Speise, die Nahrung, die Euer Christuslicht braucht, die Eure Göttlichkeit braucht – das ist Eure eigene Energie der Liebe und der Anerkennung. Gebt das nicht an uns, denn wir, liebe Freunde, wir brauchen es nicht! Wir danken Euch ebenfalls, wir lieben Euch über alles, aber nährt Euch selbst! **RICHTET DEN DANK AN EUCH SELBST.**

Ihr fangt gerade an, Beispiele in Eurem Leben zu entdecken dafür, dass die Dinge tatsächlich zum ersten Mal beginnen zu funktionieren, wahrhaftig zu funktionieren! Ihr gelangt allmählich zu Einsichten, Ihr fangt an wahrzunehmen, dass selbst unbelebte Dinge mit Euch reden. Ja, wirklich, neulich erst hat die Kaffeekanne mit Cauldre geredet! (Lachsalve aus dem Publikum) Und so lustig das auch scheint, liebe Freunde, jeder Gegenstand, ganz gleich wie leblos er auch wirken mag, hat seine eigene Schwingungsebene, besitzt sein eigenes Ego, seine eigene Identität! Wir haben Euch in früheren Channels gesagt, dass Steine mit Euch reden werden, und das ist wahr! Sie haben ihr eigenes Schwingungsmuster, und sie können mit Euch kommunizieren.

Ihr werdet mehr und mehr davon in Eurem Leben erfahren, denn Ihr versteht allmählich immer besser, wie es sich anfühlt, Schöpfer zu sein. Und wenn Ihr dann seht, wie es sich in Eurem Leben manifestiert, dann **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST** dafür! **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST.** Dadurch wird alles explosionsartig zunehmen und außerdem auch noch Euren Weg des Erwachens glatter verlaufen lassen. Wir brauchen das nicht, den Dank, die Liebe, die Anerkennung – richtet dies an Euch selbst!

Wir sprachen vorher aus gutem Grund über das Ego. Denn das ist das erste, was passieren wird, sobald Ihr Euch anschickt Euch bei Euch selbst für eine Manifestation zu bedanken: Diese männlich orientierte Ego-Energie wird sich aufplustern (will pop up). Und Ihr werdet dann sofort zu Euch sagen: „Nein, das kann ich nicht haben!“ Denn dies ist schließlich die männliche Energie des Egos, des Vaters, welche all die Kriege und Schlachten in der Leere ausgelöst hat, nachdem Ihr die Feuerwand durchquert hattet. Und sie hat auch alle irdischen Kämpfe bewirkt. Das Ego war auch für die Fehlinterpretation von Spirit als unerbittlicher, strenger und grausamer Vater verantwortlich.

Sobald Ihr Euch also anschickt, Euch bei Euch selbst zu bedanken, werdet Ihr unverzüglich Angst vor Eurem Ego bekommen. Und darum ist diese Lektion so einfach, aber gleichzeitig auch so relevant. Darum haben wir den Vatertag für dieses Thema gewählt, für diese Lektion 11. Alles ist

miteinander verwoben: die Energie des „Vaters“, Eure Vorväter-Vergangenheit, Euer Ego, Eure Fähigkeit, liebe Freunde, Euch selbst als Spirit zu ehren. So einfach diese Lektion auch scheint, so leicht sie auch wirkt, Ihr werdet Widerstände gegen ihre Anwendung haben. Und wenn Ihr das später anderen beibringt, dann werden sie ebenfalls Widerstand leisten. Es gibt da eine Sperre. Es gibt da diese männliche Ego-Energie, und Ihr habt versucht ,sie zu unterdrücken, vor ihr wegzulaufen oder sie zu erschlagen. Sie ist aber in Euch allen, ganz gleich ob Mann oder Frau! Sie ist in jedem von Euch.

Ehrt Euch und zollt Euch Anerkennung! BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST, wenn etwas Gutes in Eurem Leben passiert, sei es bei der Arbeit oder zu Hause. Und diese Dinge werden jetzt immer häufiger eintreten! Wenn Euch etwas Gutes widerfährt, dann BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST. Ehrt Euch selbst. Nährt Euch selbst. Es wird wohl ein wenig Arbeit und Übung nötig sein dazu, aber liebe Freunde, wenn Ihr es tut, dann ernährt und füttert Ihr buchstäblich diese erwachende Göttlichkeit in Eurem Inneren.

Wenn Ihr nicht anerkennt, dass Ihr selbst es seid, die das alles bewirken, wenn Ihr das Lob an Spirit abgibt, an die Engel oder an sonst jemanden, dann wird der Göttliche Keim in Euch verwelken wie eine Pflanze an einem heißen Sommertag. Er braucht Eure Liebe. Das Göttliche in Euch ist Euer Wahres Selbst, das so lange, lange Zeit in seinem Kokon geschlafen hat. Es ist Alles-Was-Ihr-Wirklich-Seid, aber es kehrt zu Euch zurück ALS EIN KIND! Und das braucht Eure Liebe, es braucht die ausgewogene Liebe des Königs und der Königin – EURE Liebe! Oh, in dieser Lektion liegt soviel mehr! So viel mehr steckt noch hinter dem, was hier passiert.

Liebe Freunde, Lektion Nr. 11 der Creator Serie, die Euch auf ganz neue Ebenen wahren Schöpfertums katapultieren hilft, lautet: BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST, EHRT EUCH SELBST, LIEBT EUCH SELBST. Wir möchten niemanden von Euch mehr hören, wie er sich bei uns bedankt! Oh, wir wissen, wir haben viele Dinge einfach herausgeworfen, die Euch lieb und teuer waren. Aber es ist Zeit weiterzugehen. Es ist Zeit. Sollten wir hören, wie Ihr Euch wieder einmal bei uns bedankt, dann werden wir Euch ... (Gelächter) daran erinnern, und zwar auf ziemlich „väterliche“ Art und Weise (schallendes Gelächter), dass dies nun nicht mehr so passend ist. BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST stattdessen.

Es wird ein wenig dauern, bis Ihr die alten Ego-Befürchtungen überwunden habt. Ihr werdet Euch durcharbeiten müssen. Ihr werdet Eure eigene Balance von Männlich/Weiblich einbringen müssen. Das braucht etwas Zeit. Einige von Euch werden solche Schwierigkeiten damit haben, dass sie vielleicht sogar aufgeben und sich wieder den alten Verfahren zuwenden. Wir fordern jeden einzelnen von Euch hier auf, bewegt Euch über die alten Gefühle bezüglich des Egos hinaus, das vollgepackt war mit dieser männlichen Energie, von der wir gesprochen haben! Bewegt Euch darüber hinaus und begreift, dass das Ego Euch ausgezeichnete Dienste geleistet hat! Versteht, dass Ihr Euch von der Reise, die man als „I GO / ICH GEHE“ definieren könnte, nun in die neue Energie des „I AM / ICH BIN“ bewegt.

Hm. Es gibt viele Tränen heute, in diesem Raum und in dieser Runde, die Tränen Eurer Väter, die Tränen Eurer Vorväter darüber, dass endlich verstanden wurde, wie diese „Vater-Energie“ auszubalancieren ist. Wir sagten, dass es keinen „Gottvater im Himmel“ gibt, wie man es Euch in Euren Büchern und Schulen gelehrt hat. Wir sagen Euch jetzt, dass es „König und Königin“ sind, und dass die Energie überwiegend weiblich oder „Königin“ ist. Die Energie der gesamten Schöpfung, von Allem-Was-Ist, ist vorwiegend gebärend und nährend und liebend. Eure Energie als Jack war die eines Reisenden, war die Energie der Stärke und des Vorangehens.

Diejenigen, welche sich in diesem Raum versammeln, vergießen Tränen nicht aus Kummer, sondern sondern vor Erleichterung. Sie wissen, dass Ihr jetzt auch sie freigeht, dass Ihr viel von dem Karma entlasst, welches in Eurer eigenen Familie verwurzelt war. Es gibt Familien hier, die Karma aus Alkoholismus, Karma aus Inzest, Karma aus emotionaler Unausgewogenheit hatten. Ihr,

liebe Freunde von Shaumbra, habt das Schwierigste vom Schwierigen gewählt, indem Ihr in dieses Leben kamt, nicht nur um Euch selbst zu heilen, nicht nur um Eure vergangenen Inkarnationen zu heilen, sondern Euren ganzen Familienstamm! Viel Heilung findet heute hier statt, in Euch sowie in allen anderen, die sich hier versammelt haben.

Liebe Freunde, es ist jetzt so einfach! Macht es nicht kompliziert. Wenn diese Veränderungen in Eurem Leben auftreten, wenn Ihr die Manifestationen Eurer Arbeit hier in der Creator Serie zu erkennen beginnt, dann BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST. EHRT EUCH SELBST. Rennt nicht weg vor diesem Ego – integriert es!

Wir lieben Euch alle unermesslich! Wir lieben die Tatsache, dass wir eine Gruppe Lehrer vor uns sitzen sehen. Wir sehen eine Gruppe, die in die Welt hinausgehen wird, um anderen beim Übergang in die neue Energie zu helfen – was nur ein anderer Begriff ist für den Übergang in ihre eigene Göttlichkeit. Sie werden menschliche Führer brauchen. Sie werden EUCH brauchen.

Nun, wir treffen keine Vorhersagen über die Zukunft. Wir können nicht in die Zukunft sehen, weil Ihr die Zukunft erst von Euch erschaffen wird. Aber wie wir schon sagten, wir channeln EUCH. Und deswegen sehen wir Euch als weise und liebende und kraftvolle und mitfühlende Lehrer für die anderen. Ihr seid den schwierigen Weg selbst gegangen. Ihr werdet mit ihnen zusammen sitzen. An irgend einem Punkt werden sie zu Euch kommen und sagen: „Lieber Lehrer, ich habe da allmählich ein paar wirklich schöne Dinge in meinem Leben! Ich verdiene allmählich mehr Geld. Ich habe wieder Kontakt mit meiner Familie, von der mich ich so lange Zeit emotional und physisch getrennt hatte, als wir uns so entfremdet hatten. Ich habe sogar eine neue Beziehung, die ich mir doch schon so lange gewünscht habe – weißt Du noch?“ Euer Schüler wird sagen, „Weißt Du noch, als ich Dir von meinem Wunsch nach einer neuen Beziehung erzählt habe? Und nach so langer Zeit habe ich sie jetzt endlich, und ich fange an sie zu genießen!“ Und der Schüler wird weiter sagen: „Ich werde Gott danken dafür, dass all das Schöne nun in mein Leben kommt!“

Und Ihr werdet ihre Seifenblase platzen lassen, hm. (*Publikum lacht*)

Und Ihr werdet antworten: „Danke nicht Gott! Danke nicht dem Vater!“

Und sie werden es nicht verstehen. Sie werden glauben, dass Ihr sie nur vor eine weitere verrückte Herausforderung stellen wollt. (*Publikum erheitert*)

Aber jeder von Euch verfügt über das Potential zu einem guten Lehrer, und auch über die dazu gehörende Liebe und die Kraft. Und Ihr werdet mit ihnen zusammen sitzen, so wie wir jetzt mit Euch, und Ihr werdet Lektion 11 erklären: BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST! Bestätigt den erwachenden Christus in Euch! Bestätigt ihnen, dass es ihre eigene Göttlichkeit ist, bestätigt ihnen, dass es ihre eigene Energie ist, die all diese Dinge erschafft. Und wenn sie es dann selbst tun, dann wird es sein, als ob sie eine Pflanze gießen und düngen, die im Begriff ist zum Leben zu erwachen.

Jeder von Euch hier wird das immer öfter sehen. Eure Schöpfungen werden deutlicher und stärker und verfeinert. Und wir wissen, Ihr werdet sehr in Versuchung geraten, Gott dafür zu danken, denn so seid Ihr erzogen worden! Ihr werdet versucht sein die Tür abzuschließen, das Licht zu löschen, Euch neben das Bett zu knien, denn so seid Ihr erzogen worden! Und wir freuen uns darüber. Aber, liebe Freunde, vor allen Dingen:

**BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST!**

Und denkt daran, Shaumbra - Ihr seid niemals allein!

*And so it is...*